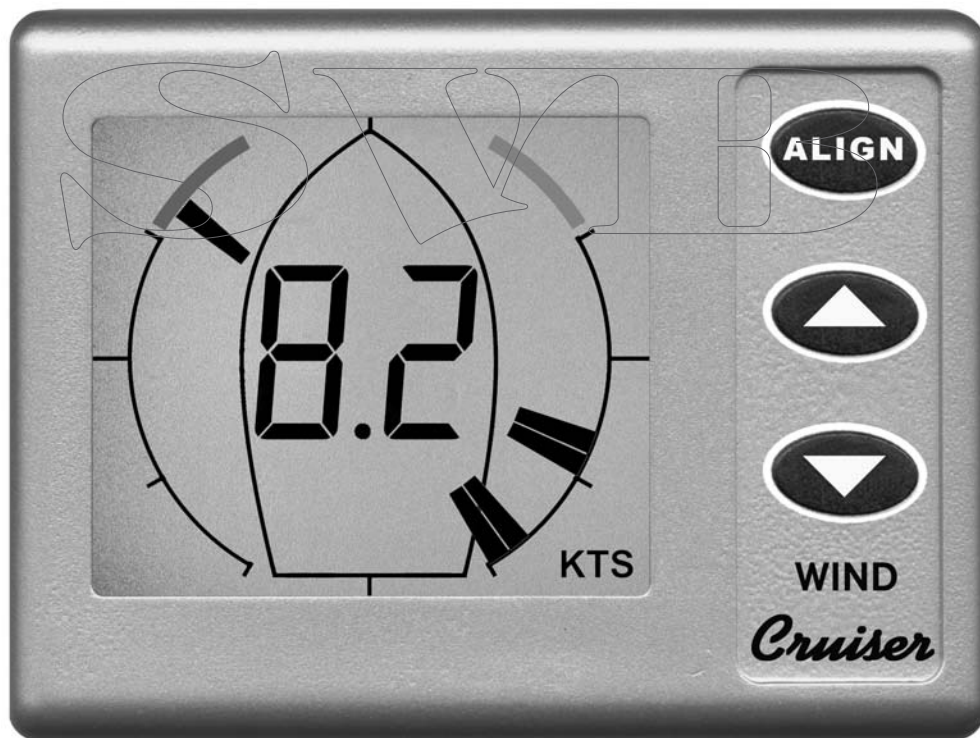


# Installations- und Bedienungsanleitung für

# *Cruiser* Windmessaanlage



**NASA**  
**MARINE INSTRUMENTS**

NASA MARINE LTD  
BOULTON ROAD  
STEVENAGE  
HERTS, SG1 4QG  
(01438)354033

## 1: Einführung

Die Nasa Marine Cruiser Instrumente sind für den Betrieb am 12 Volt Bordnetz entworfen worden. Die Anlagen werden komplett mit Geber, Display und Display-Montagesatz geliefert.

Vor dem Auspacken des Instruments lesen Sie bitte diese Installations- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch. Beginnen Sie nur mit der Installation, wenn Sie aufgrund Ihres Fachwissens hierzu in der Lage sind. Die Firmen Mörer Schiffselektronik und Nasa Marine übernehmen keine Verantwortung für Verletzungen oder Beschädigungen, die während oder in Folge von der Installation dieses Produkts entstehen. Jeder Ausrüstungsgegenstand kann durch diverse verschiedene Gründe ausfallen. Verwenden Sie dieses Gerät niemals als einzige Informationsquelle, wenn durch den Ausfall des Gerätes eine Gefahr für Leben, Gesundheit oder materiellen Besitz besteht. Erinnern Sie sich: dieses Gerät stellt lediglich eine Hilfe zur Navigation dar, und ist kein Ersatz für gute Seemannschaft. Die Verwendung des Gerätes erfolgt auf Ihr eigenes Risiko, nutzen Sie es überlegt und überprüfen Sie seine Funktionsfähigkeit von Zeit zu Zeit anhand anderer Daten. Kontrollieren Sie gelegentlich die Installation und suchen Sie Rat, wenn davon irgendein Teil nicht vollständig seefest ist.

Die Oberfläche der Cruiser Displays hat eine auf widerstandsfähigen Kunststoff aufgebrachte Acryllackbeschichtung. Um die Oberflächen lange wie neu aussehen zu lassen, reinigen Sie die Geräte nur mit einem feuchten Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungs- oder Lösungsmittel.

## 2: Vorabtest der Anlage

Vor der Montage überprüfen Sie bitte, dass die Anlage komplett und unbeschädigt ist. Verbinden Sie den Stecker der Masteinheit mit dem Gerät und schließen Sie das Gerät an 12 Volt an. Drehen Sie sanft an dem Löffelrädchen und der Windfahne und kontrollieren Sie dabei die Funktion der Anzeige.

## 3: Das Installieren des Anzeigegerätes

Die Front dieses Instruments ist wasserdicht. Die Rückseite der Montagefläche muss vor Wassereintritt geschützt sein. Suchen Sie mit dementsprechender Sorgfalt nach einem geeigneten Montageort. Wählen Sie eine angenehme Position für die Anzeige auf einem Panel oder an einem Schott aus.

Die Montagefläche muss eben sein und der Hohlraum dahinter muss jederzeit trocken bleiben (der Kabeleintritt des Gerätes ist absichtlich nicht versiegelt, da er zur Belüftung des Displays dient, um Beschlagen etc. zu verhindern).

Die Position der Befestigungslöcher kann durch Verwendung der Bohrschablone, die Bestandteil der Verpackung ist, festgelegt werden. Vor dem Bohren überprüfen Sie dass hinter der Tafel ausreichend Platz für die Kabeleinführung vorhanden ist und die Möglichkeit besteht die Flügelmuttern zur Befestigung der Anzeige festzuziehen.

Bohren Sie die fünf Löcher und überprüfen Sie, ob die Einheit passt. Möglicherweise kann es an dem gewählten Einbauort von Vorteil sein die Kabelverbindungen vor der endgültigen Montage des Anzeigegerätes herzustellen.

Dem Gerät liegt bei Auslieferung eine Moosgummidichtung bei. Legen Sie die Dichtung in die Nut hinter dem äußeren Rahmen der Anzeige ein. Achten Sie dabei auf korrekten Sitz, da diese Dichtung das Display vor Feuchtigkeit schützen soll. Verlegen Sie die Kabel vom Anzeigegerät immer nach unten weg, damit keine Kondensfeuchtigkeit entlang der Kabel in das Gerät eindringen kann. Setzen Sie das Gerät ein und richten Sie es entsprechend aus, ziehen Sie nun die vier Flügelmuttern handfest an.

## 4: Installieren der Masteinheit

Die Masteinheit wurde zur Montage am Masttop entwickelt und wird mit einem 20 m langen Anschlusskabel geliefert. Wählen Sie einen Montageort, der eine ungehinderte Luftanströmung aus allen Richtungen ermöglicht. Die Masteinheit muss grundsätzlich horizontal montiert werden, damit das Windrad und die Windfahne frei drehen können. Die Ausrichtung in Bezug auf die Längsachse des Schiffes spielt keine Rolle, sie kann nachträglich über die Bedieneinheit justiert werden. Im Lieferumfang sind 4 Montageklammern und 4 Schrauben enthalten. Mit diesen wird die Masteinheit am Mast befestigt, Die Schrauben sind dabei für die Montage an einem Aluminiummast gedacht. Zur Montage an Holzmasten sind eventuell andere geeignete Schrauben notwendig.

Nachdem die Masteinheit befestigt ist, verlegen Sie das Kabel zur Anzeige und schließen dieses an der Rückseite an. Überschüssiges Kabel sollte nicht gekürzt, sondern aufgerollt hinter z.B. einer Wandverkleidung untergebracht werden. Sollte das mitgelieferte Kabel für ihr Schiff zu kurz sein, sind vorgefertigte Verlängerungen in 5 und 20 m Länge als Zubehör lieferbar.

## 5: Anschluss des Anzeigerätes

Schließen Sie die schwarze Leitung an den Minuspol und die rote Leitung an den Pluspol der Spannungsversorgung an. Die Stromversorgung muss durch eine Sicherung geschützt werden. Da die Leistungsaufnahme sehr gering ist, sollte eine Sicherung von 250 mA verwendet werden. Stecken Sie die Zuleitung der Masteinheit in die dafür vorgesehene Kupplung am Gerät ein.

## 6: Windanzeige-Betrieb

Die Nasa Marine Cruiser Windmessanlage zeigt die Windgeschwindigkeit in Meilen pro Stunde (mph), Knoten (KTS) und Meter pro Sekunde (m/s) an. Drücken Sie die ENTER und UP▲ -Taste gleichzeitig, um zwischen den verschiedenen Maßeinheiten umzuschalten. Die Auswahl wird immer gespeichert, so dass jedes Mal, wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird, die zuletzt ausgewählte Maßeinheit verwendet wird. Die Cruiser Windmessanlage zeigt ausschließlich die scheinbare Windrichtung und Windgeschwindigkeit an.

### Justierung der Vorausrichtung:

Nach der Installation des Windgebers ist es zwingend erforderlich, die Vorausrichtung des Gebers zu justieren, damit die relative Windrichtung korrekt angezeigt wird. Richten Sie die Windfahne, mit der Edelstahlspitze nach vorne, genau an der Längsachse des Schiffes aus und stellen Sie sicher, dass sie sich während des Einstellungsvorgangs möglichst nicht bewegt. Drücken Sie jetzt alle drei Tasten gleichzeitig. Die Vorausrichtung wird in dem Moment gespeichert in dem die letzte Taste losgelassen wird. Es ist also wichtig, dass in diesem Augenblick die Windfahne korrekt ausgerichtet ist.

### Anzeige des Windrichtungszeigers verändern:

Der Windrichtungszeiger wird entweder als Block oder in Form eines Windfeils dargestellt. Drücken Sie die UP▲ und DOWN▼ -Taste gleichzeitig, um zwischen den Darstellungsformen umzuschalten. Die Breite des Windrichtungszeigers in Blockform kann durch Drücken der UP▲ -Taste verbreitert und durch Drücken der DOWN▼ -Taste verringert werden. Die UP▲ und DOWN▼ -Tasten sind ohne Funktion wenn der Windfeil aktiviert ist. Diese Einstellungen bleiben gespeichert, so dass jedes Mal, wenn das Gerät wieder eingeschaltet wird, die zuletzt verwendeten Daten genutzt werden.

### Displaybeleuchtung:

Die Displaybeleuchtung wird durch einen kurzen Druck auf die ENTER-Taste eingeschaltet. Ein weiterer kurzer Druck auf die ENTER-Taste schaltet die Displaybeleuchtung wieder aus.

## 7: Zubehör/ Ersatzteile

Für Ihr neues Nasa Marine Cruiser Instrument bieten wir ein umfangreiches Zubehörsortiment an.



N69 Windfahne (Ersatz) für Wind Masteinheit  
N76 Schalenkreuz/Windlöffel (Ersatz) für Wind Masteinheit



N32 Verlängerungskabel für Echolot-/ Loggeber (6,5m)  
N63 Verlängerungskabel für Windgeber 20m  
N73 Verlängerungskabel für Windgeber 5m

**Kein Anspruch auf Garantie besteht in nachstehenden Fällen:**

- Öffnen des Gerätegehäuses und der Geber.
- Feuchtigkeitsschäden, welche durch mangelhafte Abdichtungen beim Einbau verursacht worden sind.
- Mechanische Beschädigungen durch Gewalteinwirkung.
- Schäden , welche vorsätzlich oder grob fahrlässig herbeigeführt worden sind.
- Auf der Gehäuseoberfläche der CRUISER Serie ist ein dafür geeigneter Acryllack aufgebracht. Für Zerkratzen, Verfärbungen und Veränderungen der Oberfläche wird keine Haftung übernommen.
- Beschädigungen durch nicht fachgerechten elektrischen Anschluss.
- Beschädigung des Gerätes durch Ober- und Unterspannungen.

In Zweifelsfällen entscheidet der Hersteller, ob ein berechtigter Garantieanspruch vorliegt.

**Dieses Handbuch oder Auszüge daraus dürfen - außer im hierin genannten Umfang - gleichgültig für welchen Zweck, nur mit ausdrücklicher schriftlicher Genehmigung der Firma Mörer Schiffselektronik reproduziert, kopiert, übertragen, verarbeitet, auf einen Computer geladen oder auf einem beliebigen Speichermedium abgelegt werden.**

Mörer Schiffselektronik gewährt hiermit das Recht, eine einzelne Kopie dieses Handbuches auf einer Festplatte oder einem anderen elektronischen Speichermedium zum Betrachten auf einen Computer zu laden und eine Kopie dieses Handbuches auszudrucken, sofern diese elektronische oder gedruckte Kopie den vollständigen Text dieser Urheberrechtserklärung enthält und des weiteren eine unautorisierte kommerzielle Verbreitung dieses Handbuches streng verboten wird. Alle Rechte vorbehalten.

Die hierin enthaltenen Informationen können jederzeit ohne vorherige Bekanntmachung geändert werden. Mörer Schiffselektronik behält sich das Recht vor, die Produkte zu verändern oder zu verbessern und Änderungen am Inhalt ohne Benachrichtigungsverpflichtung irgendwelchen Personen oder Gesellschaften gegenüber vorzunehmen.

